

XXIV. GP.-NR

3758 /AB

22. Jan. 2010



DORIS BURES
Bundesministerin
für Verkehr, Innovation und Technologie

An die
Präsidentin des Nationalrats
Mag.^a Barbara PRAMMER
Parlament
1017 Wien

zu 3798 /J

GZ. BMVIT-10.000/0061-I/PR3/2009
DVR:0000175

Wien, am 15. Jänner 2010

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Der Abgeordnete zum Nationalrat DI Deimek und weitere Abgeordnete haben am 23. November 2009 unter der **Nr. 3798/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Außenstände des oberösterreichischen Verkehrsressorts gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu Frage 1:

- *Wie hoch waren die von Ihrem Ressort stammenden Einnahmen des oberösterreichischen Ressorts für öffentlichen Verkehr jeweils in den letzten sechs Jahren?*

Seitens des BMVIT wurden in den letzten sechs Jahren dem Land Oberösterreich für den Betrieb des öffentlichen Personennah- und -regionalverkehrs folgende Beträge zur Verfügung gestellt:

	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Bundesanteil OÖVV	5.820.952,49	6.334.057,04	6.325.414,10	7.170.682,69	10.280.052,66	9.375.614,75
Bestellerförderung gem. §§ 24 und 26 ÖPNRV-G	1.127.833,70	676.754,92	528.074,86	596.838,19	596.838,19	596.838,19
Summe	6.948.786,19	7.010.811,96	6.853.488,96	7.767.520,88	10.876.890,85	9.972.452,94

Zu Frage 2 bis 4:

- *Wie hoch werden die von Ihrem Ressort stammenden voraussichtlichen Einnahmen des oberösterreichischen Ressorts für öffentlichen Verkehr im Jahre 2009 sein?*
- *Sind diese Mittel für bestimmte Projekte gebunden?*
- *Wenn ja, für welche Projekte in welcher Höhe?*

Der Bundesanteil am Oberösterreichischen Verkehrsverbund (OÖVV) wird im Jahr 2009 voraussichtlich rd. € 8,527 Mio. betragen.

Für Zwecke der Bestellerförderung gemäß §§ 24 und 26 ÖPNRV-G 1999 werden im Jahr 2009 dem Land Oberösterreich € 596.838,19 zur Verfügung gestellt.

Die Bundesmittel für den OÖVV dienen zur Mitfinanzierung der Kosten der Ab- und Durchtarifierungsverluste durch Anwendung des Verbundtarifes, der Organisation, des Semestertickets für Studierende, der Abrechnung der Einbeziehung der Schüler/innen- und Lehrlingsfreifahrt in den OÖVV und der Refundierung der Mautkosten der Linienbusse auf Schnellstraßen und Autobahnen.

Die Mittel der Bestellerförderung sind zweckgebunden für die Projekte Citybusse Bad Schallerbach – Wallern und Bad Hall/Pfarrkirchen sowie für die Regionalverkehrskonzepte (RVK) Perg, Grieskirchen – Nord, Linz – Südost, Mühlviertel Mitte und Gusental und außerdem für den Nachtbus Region Vöcklabruck.



Zu Frage 5 bis 7:

- *Wie hoch werden die von Ihrem Ressort stammenden voraussichtlichen Einnahmen des oberösterreichischen Ressorts für öffentlichen Verkehr im Jahre 2010 sein?*
- *Sind diese Mittel für bestimmte Projekte gebunden?*
- *Wenn ja, für welche Projekte in welcher Höhe?*

Der Bundesanteil am Oberösterreichischen Verkehrsverbund (OÖVV) wird im Jahr 2010 voraussichtlich rd. € 9,030 Mio. betragen.

Für Zwecke der Bestellerförderung gemäß §§ 24 und 26 ÖPNRV-G 1999 werden im Jahr 2010 dem Land Oberösterreich voraussichtlich € 596.838,19 zur Verfügung gestellt.

Die Mittelverwendung wird voraussichtlich dieselbe sein wie im Jahr 2009.

Doris Duesel